

Jahresbericht 2010

des Technischen Leiters Jungschwinger

Im Hinblick auf die Saison 2010 haben wir auf vielseitigen Wunsch unserer Jungschwinger, unser Training in MuttENZ auf zwei Trainings in der Woche verdoppelt. Ebenso wurden 7 Kantonal- und 5 NWS Trainings angeboten an welchen immer zahlreiche, oft sogar alle, unsere Jungschwinger teilnahmen.

Ja, wir hatten uns für diese Saison hohe Ziele gesetzt und die Motivation unserer Jungschwinger, blieb bis zum Saisonende ungebrochen. Natürlich brauchte es zu dieser Leistung auch, die nötigen Erfolge um Woche für Woche 2 – 3 mal zu trainieren und dann, und wann, brauchte vielleicht auch der eine oder andere etwas Zuspruch, doch im grossen ganzen war das funktionieren des Teams, der Umgang und Respekt von Kollegen, Freunden, ja fast schon der spürbare Spirit einer kleinen Grossfamilie, der namhafte Grund für eine Saison, voller Erfolg und schöner Momente. Eine Saison, in der die MuttENZer Jungschwinger einheitlich erklären, „Wir sind Zurück“ wir sind wieder wer, wir zeigen Präsenz, und wir sind bereit.

Noch 2009 starten unsere Jungs am Niklausschwingen in Pratteln. Hier gilt vor allem zu erwähnen, dass sich Joël Brügger, zum ersten Mal, für einen Schlussgang qualifizieren konnte. Leider konnte er gegen den schon sehr erfahrenen Jungschwinger Andri Gerber, aber noch nicht gewinnen, und wurde guter zweiter. Auch Cyrill Brügger und Andi Ritter, konnten mit den Rängen 4 und 6 sicher zufrieden sein und zeigten eine gute Leistung zum Jahresabschluss.

Die Saison 2010 begann mit dem Solothurner Jungschwingertag in Büren. Im ältesten Jahrgang wurde Manuel Hasler 8., Andi Ritter wurde bei seiner Kategorie 12., Cyrill Brügger und Simon Ritter wurden gemeinsam auf dem 11. Rang klassiert. Und Joël Brügger fand man auf Rang 9. schade wahr, dass drei Jungschwinger den Zweig nur hauchdünn verpassten, und alle fünf um den Zweig antraten, es jedoch zu keinem reichte. Aber dass gab Motivation weiter zu machen.

Am traditionellen Frühjahrsschwingen in Hölstein war eine Woche später Zeit zur Revanche angesagt, die MuttENZer zeigten in Ihren Kategorien was sie wirklich drauf hatten. Andi Ritter, Rang 3 Cyrill Brügger, Rang 4 Simon Ritter Rang 10 Cyril Schopferer wurde an seinem aller ersten Schwingfest 6. Und Joël Brügger stand erneut im Schlussgang, für Ihn war es allerdings nur ein Zusatzgang, am Festsieg von Simon Schmutz war nicht mehr zu rütteln, dennoch reichten fünf Siege locker für den guten 2. Rang.

Kurz darauf jedoch am BS Jungschwingertag in Bettingen, dann die Revanche von Joël, im letzten Gang, konterte er Simon Schmutz, blitzschnell aus und holte verdient den ersten Zweig, der Saison, für MuttENZ im Rang 5 und dies obwohl er bei den jüngsten in seiner Kategorie war. 12 Cyrill Brügger 13. Simon Ritter ,14. Andi Ritter. Und doch noch Rang 6 für Manuel Hasler, waren etwas durchzogen, dass Mammutprogramm der ersten Saisonhälfte war langsam zu spüren, doch erneut zeigten die MuttENZer eine starke Reaktion.

Und diese nur eine Woche später beim Hülftenschanz Schwingen in Frenkendorf. Andi Ritter grüsste von Rang 4 Simon Ritter Rang 7 Cyrill Brügger Rang 8 Cyril Schopferer Rang 5 und Joël Brügger stand erneut im Schlussgang, wieder hiess der Gegner Andri Gerber, und dieses Mal endete der Gang gestellt, Joël kam seinem ersten Festsieg immer näher musste sich jedoch für einmal mehr mit Rang 2 begnügen.

Dass letzte Schwingfest vor der Sommerpause war dann der Aargauer Jungschwingertag in Zofingen. Welcher nicht gerade für eine Baselbieter freundliche Einteilung bekannt ist. Hier blieb auch mir als Trainer oft nur ein Kopfschütteln übrig. Bei strömendem Regen mussten Andi leider verletzt aufgeben obwohl er gut im Rennen war. Manuel Hasler musste sich mit Rang 17 begnügen, Phillippe Heimlich, sammelte erstmals Erfahrungen und wurde 19. Cyrill Brügger wurde 16. Einzig Joël verpasste den Zweig als 11 ganz knapp.

Noch auf dem Rückweg fasten wir gemeinsam einen Entschluss. Die Sommerpause wurde kurzerhand gestrichen 2- 3 Trainings auch durch die Ferien hindurch. Wir können diese Saison noch retten.

Mit dem NWS in Basel starteten wir in die zweite Saisonhälfte. leider mussten Simon und Andi, krankheitshalber noch pausieren, und so standen vier Jungschwinger am Start. Joël Brügger, hatte nun langsam einen Namen und wurde sehr hart eingeteilt. Rang 18 war eine Enttäuschung für den Trainingsfleiss, aber auch die Einteilung und Kampfrichter waren sehr hart zu ihm. So was lassen wir uns nicht gefallen, dachte sich wohl Bruder Cyrill, knallte vier Gegner auf den Rücken und holte voller stolz im 6 Rang seinen ersten Doppelzweig ab, und dass ebenfalls bei den älteren im Jahrgang. Manuel Hasler hatte nach einem sehr guten Schwingfest, etwas Pech gegen den erfahrenen Manuel Traup, und Phillippe Heimlich konnte an seinem zweiten Schwingfest, bereits einen Sieg feiern.

Nun folgten drei Schwingfeste in 3 Wochen, auf diese hin hatten wir nochmals speziell trainiert und siehe da. schon beim ersten Schwingfest am Fraumattschwinget in Oberwil gab es folgende Resultate. Simon Ritter Rang 4 Cyrill Brügger Rang 3 Andi Ritter Rang 2 und nun war auch endlich der lange verdiente und für Muttenz so wichtige Schwingfestsieg Tatsache. **Joël Brügger Rang 1.**

Eine Woche später, fast dasselbe Bild. Joël hatte offensichtlich Freude am gewinnen, und holte sich in kurzer Zeit den zweiten Festsieg. Simon Ritter schaffte es zum erstaunen vieler auch in den Schlussgang, hätte aber das Fest auch mit einem Sieg gegen ex Muttenzer Janic Voggensperger nicht mehr gewinnen können. Trotzdem ist Rang 3 ein schönes Resultat, auf Rang 4 klassierte sich Cyrill Brügger, und 6. wurde Cyril Schopferer. Überschattet wurde das ganze jedoch vom schweren Unfall von Manuel Hasler, welchen den vorbildlichen Jungschwinger bis heute ausser Gefecht setzt.

Am letzten Schwingfest des Jahres, waren aufgrund von Verletzungen und Krankheiten nur noch vier Schwinger am Start. Diese wollten allerdings am eigenen Baselbieter Kantonschwingfest in Sissach noch einmal so richtig alles geben, Cyril Schopferer, beendete seine Saison mit einem 12. Rang. Auch Phillippe Heimlich, war mit dem 15. Rang am Ende seiner ersten und lehrreichen Saison. Die Kohlen für einen versöhnlichen Abschied aus den Feuer, holten einmal mehr die Brüder Cyrill und Joël Brügger, mit den Rängen 6 und 4 sicherten sie sich die Zweige 3 und 4 für Muttenz souverän und setzten so das I Pünktchen auf eine harte und lange, aber sehr erfolgreiche Saison.

Nun den, die Jungschwinger trainierten und gewannen in dieser Saison:

5 NWS Trainings, 7 Kantonal Trainings,

Sie trainierten zweimal pro Woche, auch in den Sommerferien

9 Mal um Zweig Geschwungen

2 Mal Ausstich bei Aktiven.

6 6. Ränge

2 5 Ränge

6 4. Ränge

3 3. Ränge

4 2. Ränge

6 Schlussgänge

4 Zweige

Zwei Festsiege

Dies macht Freude und Lust auf mehr und eine rosige Zukunft.

Technisch- Leiter Jungschwinger

Reto Schmid.

Im November 2010